

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg i.Br. besetzt in der neu gegründeten Abteilung „Recht der öffentlichen Sicherheit“, Direktor Professor Dr. Ralf Poscher, ab sofort mehrere Stellen für

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Die Bewerber*innen sollten Interesse an Fragen des Sicherheitsrechts oder Grundlagenthemen des öffentlichen Rechts oder der Rechtsphilosophie und -theorie mitbringen und eine abgeschlossene Promotion vorweisen. Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund). Die Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes.

Die Vertragsdauer ist auf 2 Jahre befristet. Die Stellen bieten die Möglichkeit der Voll- oder Teilzeitbesetzung.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (insbes. Beschreibung der Interessen und Vorerfahrungen, Lebenslauf und Zeugnisse) unter Angabe der Kennziffer bis spätestens zum **15.08.2019** an das

**Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Strafrecht**
Personalstelle
Kennziffer: PL-19-02
Günterstalstraße 73
79100 Freiburg i.Br.



oder Sie richten Ihre Bewerbung per E-Mail ausschließlich in Form einer PDF-Datei, die alle Bewerbungsunterlagen enthält, an **bewerbungen@mpicc.de**, **Betreff: PL-19-02** (maximal 5 MB pro E-Mail).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir telefonische oder persönliche Anfragen sowie solche per E-Mail nicht beantworten können.